

- [8.] Jung [Kunst-]Moler Toman **Brandenberg**
- [9.] Cathrin Keyser [=Keiser] Simons [**Keiser**] säligen Tochter ist bim Peter [**Keiser?**] Zehuss. [Katharina Keiser?] hat noch ein Bruoder der wandlet. ...
- [10.] N.^a etliche husshaltungen. Bläsi Moossen [=Moos] husshaltung: Adrian Schikhers mit dochterman Hanss Moosen [=Moos] in der Rütj
- [11.] Schwertzmans [=Schwerzmann] Schwester 3 lb.
- [12.] Die 3 Küngelj [d.h. Susanna, Hans Jakob und NN **Küng?**, von Zug]³
- [13.] Osswald **Hersters**⁴
- [14.] Goggel **Spil[l]man[n]s** s[el.] Frauw, wyl sy nit ehrlich gsyn
- [15.] Ess soll fürthin ehe und Zevor Wyb oder Manperson dass Burgerrecht Niessen, oder Jnämnen thuye: sich vor minen h dem Rath stellen."

1) Der Text dieses Punktes ist durchgestrichen.

2)

3) s. Zurlaubiana AH 139/157 Pt. 6

4) s. Anm. 1

AH 139, 362 und 365 - Blatt 365 leer

168

1646 September 1., St. Verena

A

NOTIZEN [VOM STABFÜHRER DER STADT ZUG, BEAT II. ZURLAUBEN, ÜBER DIE SITZUNG DES STADTRATS] VOM 1. SEPTEMBER 1646

BA ZG A 39.26.2, 179^f

- "[1.] Anzug thun Wegen Crützgangs gegen Baar Uff ... [Kreuzerhöhung =14. September]
- [2.] Jtem h Michel [II.] Merzen [=Merz, dem Kaplan von St. Wolfgang] anerpieten ein Crucifix Zemachen Uffm Khilchhooff by [der Kirche] S.^t Michael [in Zug] darzuo man Jm ein eych Jm herren waldt [=Herrenwald, Gem. Hünenberg] geben Sölle [- Zug wünscht aber, dass er ein Stein- und kein Holzkreuz errichte -]
- [3.] [Auf Begehren der Dorfgenossen von Maschwanden] Die Rüss schäden [welche der alt Untervogt des Amtes Merenschwand, Hans **Richmann**, angerichtet hatte] besichtigen¹

- myn herren [Ammann bzw. Stabführer und Rat] wytleüffig berichtet derselbigen beschaffenheiten ...*
- [4.] *Jst Zuo erforschen wye es mit den Vier hüsern Zuo Stadelmat[t] beschaffen die uff sich gnommen - die Rüss Zu Vachen ... Jtem mit dem verkhaufften Schachen [in der Gem. Hünenberg]*
- [5.] *Des Junkheren [Heinrich Ludwig von **Hertenstein**, des Gerichtsherrn der Herrschaft Buonas] bscheidt mit dem Märcht [in Buonas] uff Verenaes Abendt [=31. August], er welle Niemand heissen khommen, nach gohn ... dess eydtschwerens halber müesse er syner h. Und Ob: [Schultheiss und Rat von Luzern] rath haben, der brieff werde ein Anderen Verstandt han
Diss sagt er dem Grossweybel [von Stadt und Amt Zug, Christoph **Brandenberg**]*
- [6.] *Uff Montag [den 3. September] den [besagten] augenschyn [in Madschwanden] inemmen der Rüss [halber]: dem underweybel [der Stadt Zug, Jakob **Stocklin**] befelchen sy Zuo Vermahnen*
- [7.] *Gf[ater] Karrer [Wolfgang] **wyss** [von Zug] pitet umb ein fürsatz etwan 60 g. oder 70 gl Uff syn hüsslj - Jst abgwisen.*
- [8.] *Caspar **bochsler** will Versicheren 700 g An stath Toman **walchers** [beide von Zug]. Der Khilchen Zuo S.^t Michel. ist bis über 8 tag ingestellt ...*
- [9.] *Zacharias **Rüt[t]iman[n]**, von Steinhausen] ist Abgewisen wegen sines verkhauffs [des Schlosshofs daselbst] gegen Murj - Vom Spital [in Zug] dz er Kauffen sollt wils minen herren nit sinn. eimal ...*
- [10.] *N.^a 10 ss Kalbfähl ... 1 gtg hut
An Anderen Orthen ...[?]²
Jst gredt Von Allen handwerkhen [so u.a. auch bezüglich der Gerber?] ein Ordnung Zemachen*
- [11.] *Gmeind[versammlung] oder nit halten wegen dess gsanten [auf die Tagsatzung der V kath. Orte vom 5./6. September 1646] gen Lucern³ [- die Stadt Zug sollte dannzumal durch Beat II. Zurlauben vertreten sein -]*
- [12.] *Der Müllern [von Zug] clag gägen Osslj wäber [=Weber, vom Zugerberg, er leite unrechtmässigerweise Wasser von einem Bach ab] ist Jngstellt bis Zinstag, oder darnach für Recht gewisen ...*
- [13.] *[Der] Stattschriber [von Zug, Beat Konrad **Wickart**] aber gmahnet den Zachariass [Rüttimann] umb Versicherung der 950 gl Zemahnen.*
- [14.] *N.^a Deren [Dorfgenossen] Von Greppen by [der Kapelle] St Wendel stür und begärenden Wapens nit Vergessen
myner h. stür an das Wappen Zewenden [- damals wurde dort die Kapelle neu gebaut -]⁴*

[15.] Abermalen Jndenk h des Wolser ... [Zehnten, gemeint ist damit der Zehnt von Wolsen an St. Wolfgang, einer Kollatur der Stadt Zug] den underweybel aben gschikht

[16.] Jtem des Batt Jaglj oder Martj Possharts [=Bossard, beide von Zug] reden - mit dem friden ringeren

Jtem den glauben fryzestellen

Den [obgenannten Wolfgang Wyss, gen.] Wysslj und Paulj [N, beide von Zug?] Zeredt stellen ist nit lydenlich".

1) s. Zurlaubiana AH 139/168A Pt. 1

2)

3) s. EA V 2, 1395 (Nr. 1102)

4) s. KDM Luzern I 300

AH 139, 363

168 A

[1646] September 15.

A

NOTIZEN [VOM STABFÜHRER DER STADT ZUG, BEAT II. ZURLAUBEN,
ÜBER DIE SITZUNG DES STADTRATS] VOM 15. SEPTEMBER [1646]

BA ZG 39.26.2, 179^v- 180^f

"[1.] Dess Rüss augenschyns berichten myn g H. [Ammann bzw. Stabführer und Rat] und was wir den Maschwanderen für bscheidt geben: von [alt Unter-]Vogt [des Amtes Merenschwand, Hans] Richman[n]s fräfels wegen - der Jnen die Rüss biss zur Maschwander bruggen richten wellen¹

[2.] Jtem der Stadelmatern [d.h. der Dorfgenossen von Stadelmatt] spahn uff einen sonderbaren tag Zerleggen ...

[3.] Des Lüpffers [=Lüpfers] clag und [alt] bumeisters [der Stadt Zug und derzeitigen Stadt- und Amtrats Hans Arnold] Stokhlis [=Stocklin] Rath, dz er dem Spekhen [=Speck, von Zug] nüt geben soll, da Jm ...²

[4.] N.^a Der Khilbwj [in Zug] halber manglets ein Rathschlag. wyl grad [der] Schützenmeister [dasselbst, Paul Knopfli] standgeldt fordern Will. Den glekhafen[!] man [=Glückshafenmann Kaspar Merz] Vertriben. Die häfner hand denen Von Baar dass gschirr gnommen.